

# JAHRES- BERICHT 2022



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Soest



Ich bin mir sicher, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im aktuellen Jahr alle Anforderungen mit großem Engagement angehen werden. So wird die Sicherheit im Kreis Soest weiterhin gewährleistet. Für den täglichen Einsatz bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Kreispolizeibehörde Soest.

Eva Irrgang  
Landrätin

Dass die Anzahl der Mitarbeitenden im Jahr 2022 auf 515 angestiegen ist, begrüße ich sehr. Wir brauchen jeden von ihnen, um die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Die Anzahl der Straftaten im Kreisgebiet ist auf 18.588 angestiegen. Im Jahr 2019 lag die Zahl bei 15.986. Die Aufklärungsquote betrug im vergangenen Jahr 55,41 % und ist somit leicht gesunken im Vergleich zum Jahr 2019 (58,65 %).

Im Jahr 2022 konnten wir im Vergleich zum Jahr 2019 (9.485) eine nahezu identische Anzahl von Verkehrsunfällen verzeichnen (9.445).

Nach wie vor erfreut sich das Fahren von E-Bikes großer Beliebtheit. Dies schlägt sich leider auch erneut bei der Anzahl der Verletzten nieder (402). Im Jahr 2019 lag diese Zahl noch bei 285.

Wir haben daher wieder verstärkt präventive Maßnahmen ergriffen, um auf das gesteigerte Unfallaufkommen zu reagieren. Regelmäßig stattfindende Schwerpunkteinsätze dienen dazu, in den Dialog mit Radfahrenden zu kommen. In den Gesprächen konnten wertvolle Informationen vermittelt werden, die Verhaltensänderungen nach sich gezogen haben dürften.

Um den Umgang mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs bereits im Kindesalter zu verfestigen, sind unsere Verkehrssicherheitsberatung und Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten täglich unterwegs. Uns ist es wichtig, die jüngsten Verkehrsteilnehmer bereits im Kindergarten und in der Grundschule für die Gefahren des Straßenverkehrs zu wappnen.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

das vergangene Jahr brachte nach der langen Zeit der Pandemie nicht nur für alle Bürgerinnen und Bürger wieder ein großes Stück Normalität in den Alltag zurück, sondern auch für uns als Kreispolizeibehörde Soest. Die erforderlichen, einschränkenden Maßnahmen in den Pandemiejahren 2020/2021 führten zu entsprechenden Verhaltensänderungen der Bürgerinnen und Bürger, die zum Beispiel zu zum Teil erheblichen Rückgängen im Bereich der Straftaten im öffentlichen Raum geführt haben. Um eine realistische Entwicklung in den einzelnen Bereichen der polizeilichen Arbeit darzustellen, ist daher der Vergleich mit den Zahlen aus 2019 maßgeblich.

Die Gesamtzahl der zu bewältigenden Einsätze ist im Vergleich zum Jahr 2019 um 1.657 gestiegen. Unsere Polizeibeamtinnen und -beamten bewältigten die Einsätze mit aller Professionalität und großem Engagement. Leider erfuhren sie auch deutlich mehr Gewalt.

Die Anzahl der Widerstandshandlungen und tätlichen Angriffe gegen Vollstreckungsbeamte im Kreisgebiet stieg auf insgesamt 171 an. Die Zahl der dabei betroffenen Polizeibeamtinnen und -beamte stieg auf insgesamt 407 an. Im Jahr 2019 lag die Zahl noch bei 188. An dem Anstieg dieser Zahlen lässt sich deutlich ablesen, dass Einsatzanlässe, bei denen mit Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte gerechnet werden muss, eines höheren Kräfteansatzes bedürfen. Besonders bei Tätern, die sich gegen die Beamtinnen und -beamte solidarisieren oder gar zu Waffen greifen.

Die Gesundheit aller meiner Mitarbeitenden liegt mir sehr am Herzen. Daher werden wir auch zukünftig großen Wert auf die Aus- und Fortbildung legen, um auch schwierige Einsatzlagen professionell und konsequent zu bewältigen.

# 3

## Einsatz

Zahlen und Statistiken aus dem Bereich Gefahrenabwehr und Einsatz.

ab Seite 14

# 2

## Verkehr

Zahlen aus dem Bereich der Direktion Verkehr zum Thema Unfälle.

ab Seite 8

# 1

## Kriminalität

Ausgewählte Themenbereiche aus der Direktion Kriminalität.

ab Seite 2

# 5

## Verwaltung

Zahlen zu den Themen Personal, Versammlungen und Waffenrecht.

ab Seite 24

# 4

## Kommunales

Von Anröchte bis Wickede, die wichtigsten Zahlen zusammengefasst.

ab Seite 18





„Bei Rauschgift-  
delikten handelt es  
sich um ein soge-  
nanntes Kontroll-  
delikt.“

Das Sachgebiet der Betäubungsmittelbe-  
kämpfung verfolgt strafrechtliche Verstöße,  
die gegen das Betäubungsmittelgesetz  
(BtMG) sowie das Neue-psychoaktive-Stof-  
fe-Gesetz (NpSG) verstoßen.

Dem Betäubungsmittelgesetz unterliegen dabei „gängi-  
ge“ Betäubungsmittel wie Cannabisprodukte (Marihuana  
oder Haschisch), Amphetaminderivate (zum Beispiel  
Amphetamin, MDMA, Ecstasy), Kokain, Opioide (Bei-  
spiel Heroin) sowie Halluzinogene (zum Beispiel LSD).  
Durch das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz werden  
ganze Stoffgruppen verboten, ohne dass die minimale  
chemische Veränderung des Einzelstoffes etwas am  
Verbot ändert. Neue psychoaktive Stoffe sind meist  
synthetische Stoffe, die gelegentlich auch als „Designer-  
drogen“ oder auch „Legal Highs“ bezeichnet werden.

#### Ein Kontrolldelikt

Bei Rauschgiftdelikten handelt es sich um ein soge-  
nanntes Kontrolldelikt. Das heißt, dass diesbezügliche  
Straftaten in der Regel nur durch behördliche Überprü-  
fungen aufgedeckt werden. Ursache hierfür ist, dass sich  
sowohl Betäubungsmittelproduzenten, -händler sowie  
der Endkonsument strafbar machen und selber kein  
Interesse an einer strafrechtlichen Verfolgung haben.

#### Btm-Sachbearbeitung im Kriminalkommissariat 3

In der Kreispolizeibehörde Soest wird das Deliktsfeld der  
Betäubungsmittelkriminalität im Kriminalkommissariat 3  
bearbeitet. Dies beinhaltet u.a. auch Betäubungsmittelde-  
likte durch Minderjährige sowie des Btm-Postversandes.

Im Behördenvergleich weist die Kreispolizeibehörde  
Soest in den letzten Jahren konstant hohe Fallzahlen  
gepaart mit einer hohen Aufklärungsquote auf. Dies  
spricht für einen hohen polizeilichen Kontroll- und  
Überwachungsdruck seitens der Betäubungsmittel-  
sachbearbeitung, des Wach- und Wechseldienstes

sowie des Einsatztrupps.

Jahr	Fallzahlen	Aufklärungsquote
2018	1292	94,12%
2019	1595	89,78%
2020	1555	90,68%
2021	1549	91,28%
2022	1473	92,06%

Um einen hohen Verfolgungsdruck zu erzeugen, werden  
– neben üblichen Kontrollen auf der Straße – durch die  
Sachbearbeitung unterschiedlichste strafprozessuale Maß-  
nahmen durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung dieser  
Maßnahmen kommt es nicht selten zur Zusammenarbeit mit  
externen Spezialeinheiten sowie anderen Organisationsein-  
heiten der KPB Soest. Umfangverfahren, die eine Erhöhung  
des vorhandenen Personalansatzes erforderlich machen,  
werden in personell aufgestockten Ermittlungsgruppen oder  
Ermittlungskommissionen, neben der üblichen Sachbearbei-  
tung, bewältigt.

#### Viel Arbeit für die Drogenfahnder

Belege für einen hohen Kontrolldruck in der KPB Soest sind  
u.a. die Zahl an durchgeführten Durchsuchungsbeschlüssen  
sowie Mobiltelefonauswertungen der letzten Jahre.

#### Durchsuchungen

Jahr	Anzahl
2018	127
2019	218
2020	225
2021	259
2022	252

#### Handyauswertungen

Jahr	Anzahl
2018	41
2019	154
2020	146
2021	138
2022	94

Neben der Sicherstellung/Beschlagnahme von Betäubungs-  
mitteln, Mobiltelefonen, sonstigen Datenträgern und Spuren-  
trägern kommt es häufig auch zur Beschlagnahme von sog.  
„Dealgeld“. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden in der

Kreispolizeibehörde Soest im Rahmen der Bekämpfung der  
Betäubungsmittelkriminalität insgesamt 87.128 Euro be-  
schlagnahmt.

#### Herausragender Drogenfund

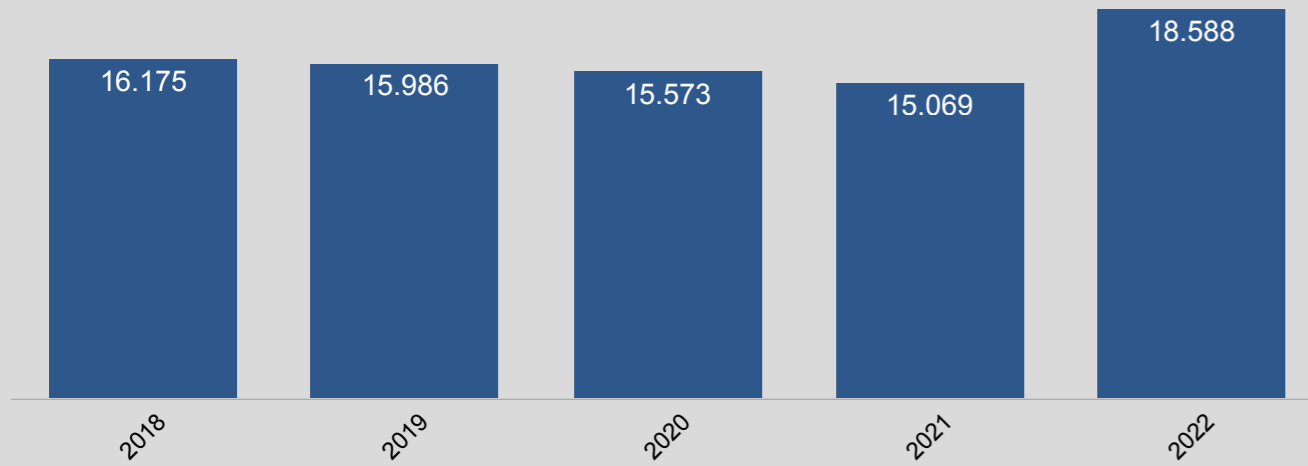
Besonders erwähnenswert im Kalenderjahr 2022 war ein  
Betäubungsmittelverfahren aus der ersten November-  
woche. Hier wurde die Polizei nach Soest-Ostönnen zu  
einer Todesermittlung gerufen. In dem Gebäude stellten  
die Beamten sofort einen starken Marihuanageruch fest.  
Sie konnten dort eine professionelle Cannabisaufzucht  
mit über 500 Pflanzen feststellen. Außerdem konnten 5,7  
kg Marihuana, 65,2 kg Cannabiskraut sowie eine kleine  
Menge Amphetamine sichergestellt werden. Durch die Er-  
mittlungen gab es Hinweise auf zwei weitere Gebäude mit  
Cannabisanpflanzungen.

In Schmerlecke konnte auf einem Firmengelände mit  
mehreren Gebäuden ebenfalls eine professionelle Plantage  
entdeckt werden. Knapp 400 Pflanzen, 24,3 kg Haschisch  
und 11,3 kg Cannabiskraut wurden sichergestellt. In Lohne  
wurden schließlich in einem Einfamilienhaus rund 250 Pflan-  
zen und 6,5 kg Marihuana sichergestellt.

Drei Tatverdächtige Männer im Alter von 26, 45 und 55 Jah-  
ren aus dem Kreis Soest sind in den Fokus der Ermittlungen  
geraten. Während der 45-jährige Beschuldigte nach Prüfung  
von Haftgründen wieder auf freien Fuß gesetzt wurde,  
ordnete der zuständige Richter im Fall des 55-Jährigen so-  
fortige Untersuchungshaft an. Der 26-jährige Tatverdächtige  
ist flüchtig. Die Ermittlungen dauern an. ■

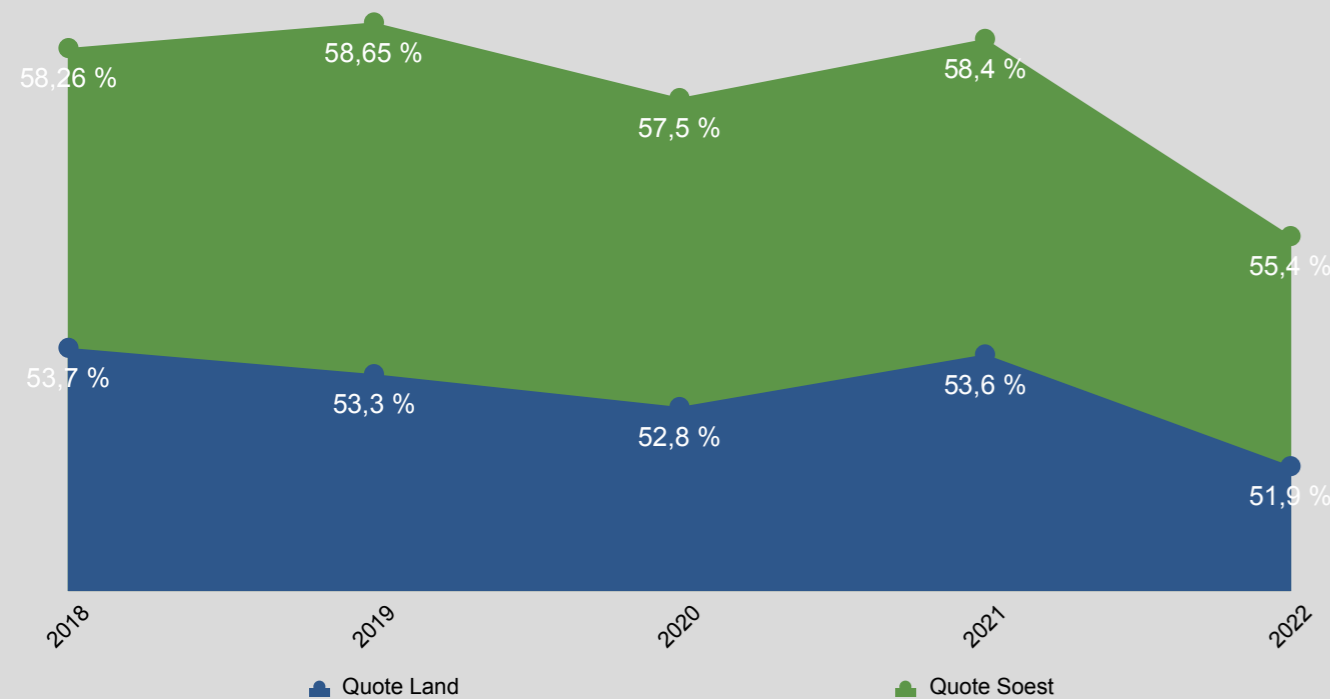
### Anzahl Straftaten

Kreis Soest



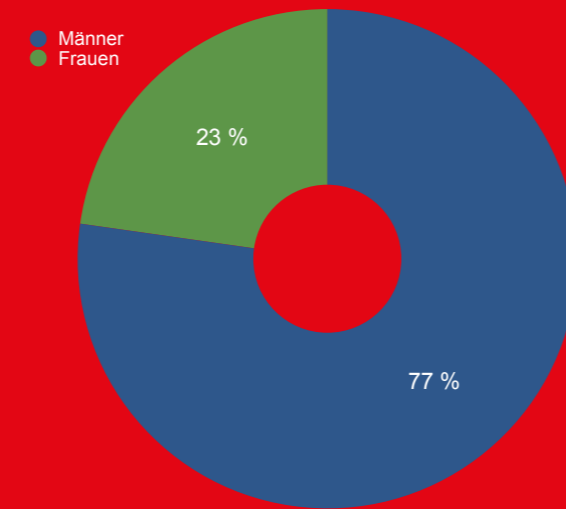
### Aufklärungsquote

Vergleich Land / Soest



### Tatverdächtige nach Geschlecht

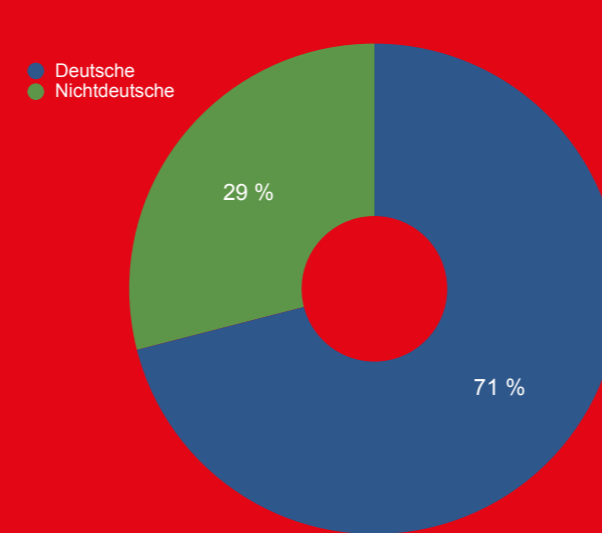
nach Geschlecht



Insgesamt konnten 7.409 Tatverdächtige ermittelt werden.

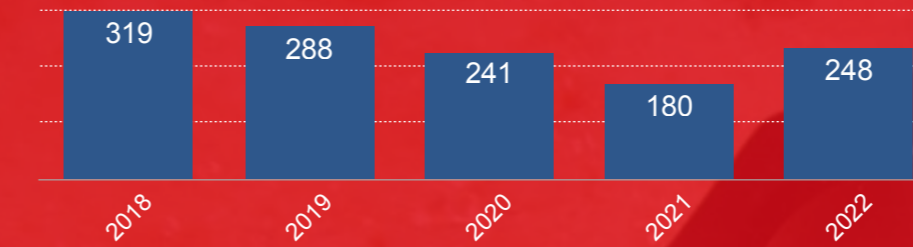
### Tatverdächtige nach Nationalität

nach Nationalität



### Wohnungseinbrüche

Anzahl



### Wohnungseinbrüche

Aufklärungsquote

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Aufklärungsquote	27%	20%	33%	36%	25%

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit, zum Beispiel während einer kurzen Abwesenheit des Bewohners, so etwa zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden.

Bei fast jeder dritten Straftat, die in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst wird, handelt es sich um ein Diebstahlsdelikt. Zu diesen zählt auch der Einbruch. Für die meisten Betroffenen ist vor allem ein Wohnungseinbruch ein einschneidendes Erlebnis. Ganz abgesehen von den dadurch entstehenden immensen Schadenssummen wird angesichts der Häufigkeit und der Anzahl der Betroffenen das allgemeine Sicherheitsgefühl nachhaltig beeinträchtigt. Denn neben dem materiellen Verlust verbindet sich damit zumeist auch ein Eingriff in die Privatsphäre – also in die vermeintliche Geborgenheit der eigenen vier Wän-

de. Opfer können noch lange nach der Tat unter dem Geschehenen leiden.

### Einbruch - Was nun?

- Bei akuter Bedrohung, wählen Sie die 110!
- Zeigen Sie die Straftat in jedem Fall bei der Polizei an.
- Räumen Sie nicht auf, lassen Sie alles so, wie Sie es vorgefunden haben und fassen Sie möglichst nichts an, bis die Polizei die Spuren sichern konnte.
- Stellen Sie eine Liste der gestohlenen Gegenstände zusammen!
- Falls Schlüssel gestohlen wurden, lassen Sie die entsprechenden Schließzylinder vorsichtshalber ersetzen.

### Straßenkriminalität

Anzahl

Zur Straßenkriminalität gehören Verbrechen und Vergehen aus den Bereichen Raub, sexuelle Übergriffe, Diebstahl, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.



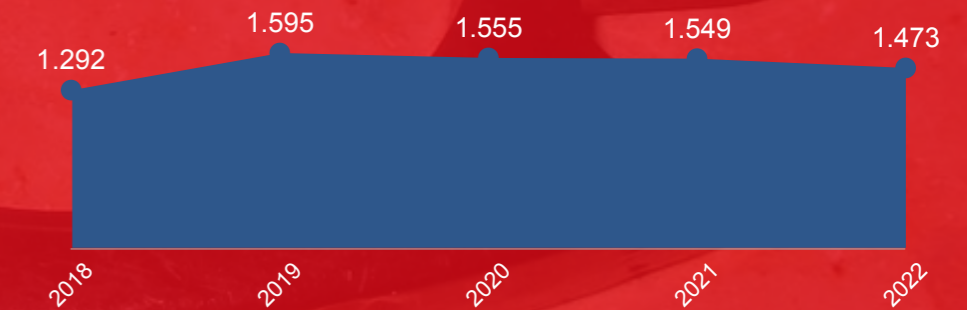
### Straßenkriminalität

Aufklärungsquote

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Aufklärungsquote	22%	21%	23%	21%	20%

### Drogendelikte

Anzahl



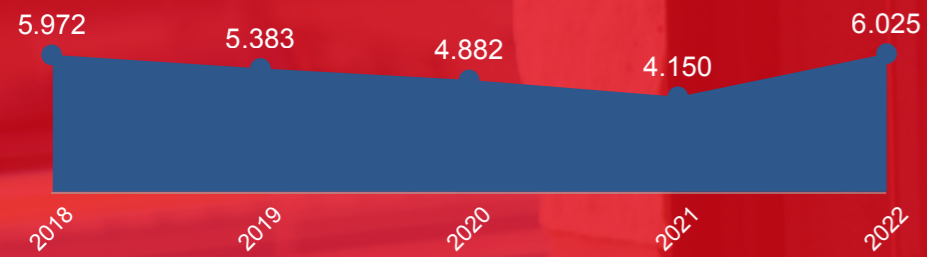
### Drogendelikte

Aufklärungsquote

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Aufklärungsquote	94%	90%	91%	91%	92%

### Diebstahlsdelikte

Anzahl



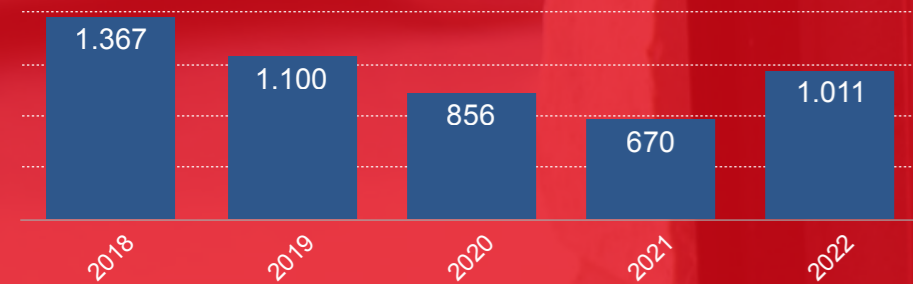
### Diebstahlsdelikte

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
29%	30%	31%	30%	30%

### davon Fahrraddiebstahl

Anzahl



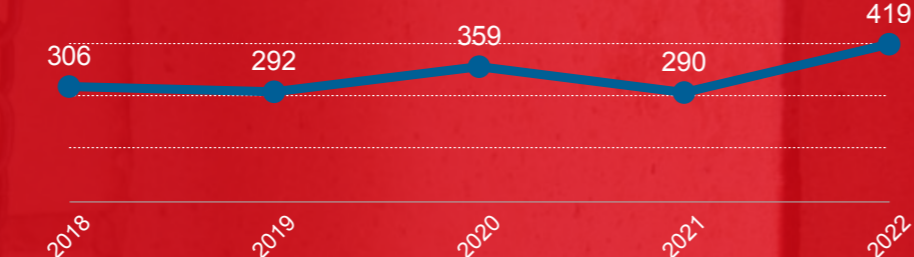
### davon Fahrraddiebstahl

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
11%	11%	12%	14%	9%

### davon Taschendiebstahl

Anzahl



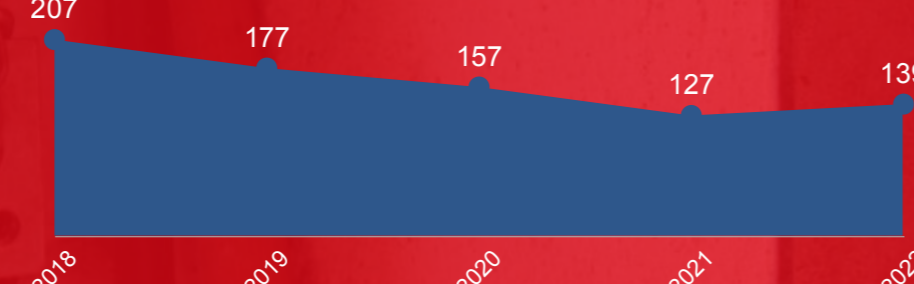
### davon Taschendiebstahl

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
6%	7%	6%	7%	9%

### davon Diebstähle in/aus Diensträumen, Büro, Werkstatt oder Lagerräumen

Anzahl



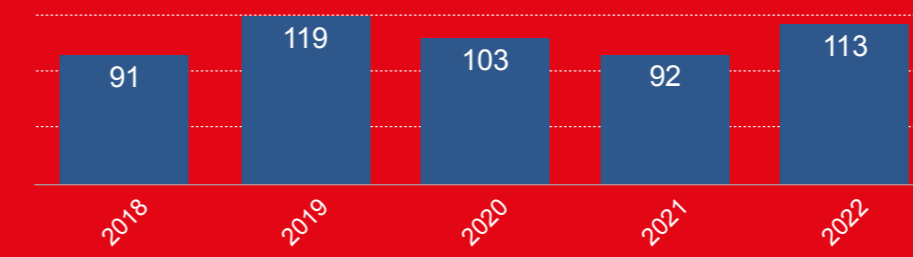
### davon Diebstähle in/aus Diensträumen, Büro, Werkstatt oder Lagerräumen

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
21%	19%	13%	17%	17%

### Raubdelikte

Anzahl



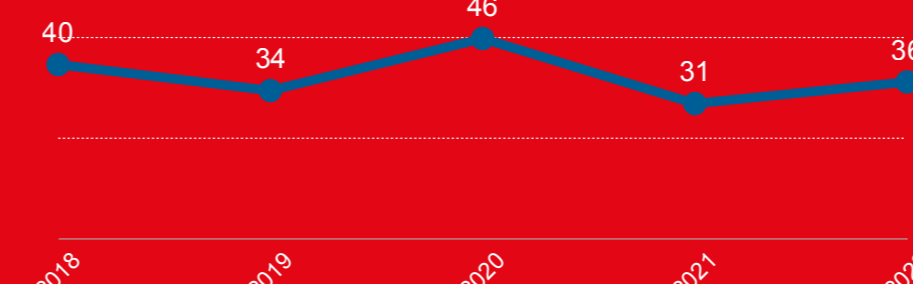
### Raubdelikte

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
70%	70%	58%	59%	65%

### davon Raubdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen

Anzahl



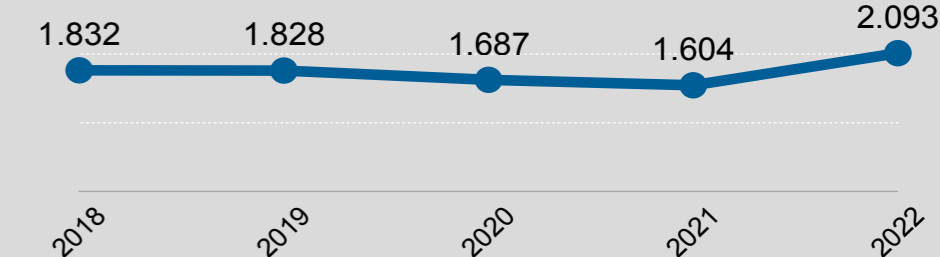
### davon Raubdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
55%	59%	48%	52%	64%

### Körperverletzungsdelikte

Anzahl



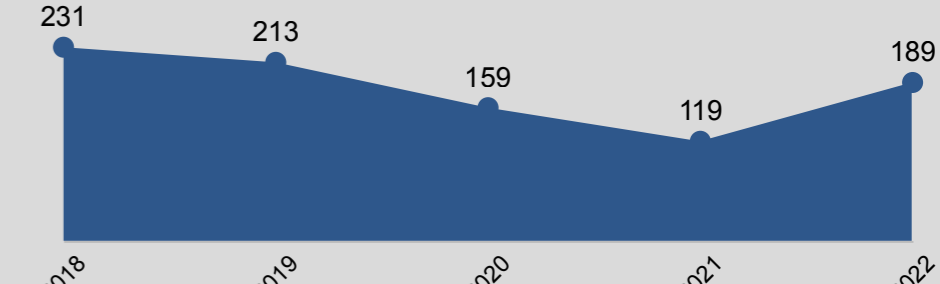
### Körperverletzungsdelikte

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
91%	90%	90%	90%	90%

### davon gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen

Anzahl



### davon gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen

Aufklärungsquote

2018	2019	2020	2021	2022
79%	77%	84%	83%	81%

## Mobilitätswandel - Die Polizei im Kreis Soest hält Schritt

Verändertes Freizeit- und Mobilitätsverhalten, die Energiewende, enorme Steigerungen der Kraftstoffpreise, der demografische Wandel in der Bevölkerung und letztlich auch die Corona-Pandemie - dies sind nur einige Hintergründe, die in den letzten Jahren zu einem Mobilitätswandel in der Bevölkerung geführt haben.

Immer mehr Verkehrsteilnehmende sind auf Fahrrad, E-Bike und Pedelec umgestiegen. Während im Jahr 2019 noch 1,36 Millionen E-Bikes in Deutschland verkauft wurden, belief sich die Anzahl der Verkäufe in den Jahren 2020 und 2021 bereits auf jährlich 2 Millionen. Ende 2021 waren rund 7 Millionen Elektrofahräder in deutschen Haushalten registriert. Tendenz steigend.

### Auswirkungen im Kreis Soest

Dieser fortlaufende Trend hielt auch im Kreis Soest Einzug. Die Zahl der Zweiräder im Straßenverkehr, ob mit Muskelkraft bewegt oder durch Elektromotor unterstützt, hat deutlich zugenommen. Dies hat sich dann im Jahr 2022 in der Unfallstatistik des Kreises Soest niedergeschlagen. Es konnte eine Steigerung der Unfallzahlen unter Beteiligung von Fahrrad- und E-Bike-/Pedelec-Fahrenden verzeichnet werden.

Zumeist wurden Unfallursachen, wie nicht angepasste Geschwindigkeit, Vorfahrtsverletzungen, mangelnde Sichtbarkeit, Ablenkung durch Handy-Nutzung und Fehler bei der Nutzung der vorgeschriebenen Radwege (Fahren in falsche Fahrtrichtung), sowie Fahren unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen festgestellt. Auch ohne Unfallgeschehen wurde zudem eine unsichere Handhabung von E-Bikes/Pedelecs bei lebensälteren Mitbürger/-innen festgestellt.

### Prävention und Repression

Dieser erhöhten Beteiligung von Fahrrad-/Pedelec-Fahrenden an Verkehrsunfällen hat der Verkehrsdienst der Kreispolizei-

hörde Soest ein umfangreiches Maßnahmen-Paket, präventiv und repressiv, entgegen gesetzt.

Um die Fahrräder von Schülern auf ihre Verkehrssicherheit zu prüfen, wurde die Aktion „be checked“ weiter durchgeführt. Auf den Zufahrtswegen der Schulen wurden Radfahrende angehalten und ihre Zweiräder überprüft. Verkehrsdidaktische Gespräche mit Hinweisen auf die Sichtbarkeit beim Radeln oder die richtige Nutzung der Radwege fanden dabei immer statt. Bei nicht ordnungsgemäßen Zustand der Fahrräder erhielten die Eltern einen Brief, in dem sie über die Mängel informiert wurden.

### Streetart - Mit Graffiti zur Sicherheit beitragen

Die Verkehrssicherheitsberatung rückte 2022 mehrfach aus, um mit einer Schablone und Farbsprays auf die richtige Nutzung von Radwegen hinzuweisen. Gerade durch die Nutzung von Radwegen entgegen der vorgegebenen Richtung kommt es immer wieder zu Unfällen. „Autofahrer, die den Radweg kreuzen, rechnen nicht mit Radlern, die aus der 'falschen' Richtung kommen!“, so Polizeihauptkommissarin Yvonne Schomacher von der Verkehrsunfallprävention.

### Bürgerdialog als wichtiges Instrument

Im Kreisgebiet wurden durch die Verkehrssicherheitsberatung an unterschiedlichen Örtlichkeiten Infostände eingerichtet, um mit Radfahrern ins Gespräch zu kommen. Themen wie Sichtbarkeit durch reflektierende Kleidung, Tragen von Fahrradhelmen oder allgemeines Verhalten im Straßenverkehr kamen dabei jedes Mal zur Sprache.

### Virtuelle Realität

Als besonderes Einsatzmittel konnte eine neu angeschaffte VR-Brille genutzt werden. Sie ist seit September 2022 bei der Verkehrssicherheitsberatung im Einsatz. Mit ihrer Hilfe können verschiedene wiederkehrende Gefahrensituationen aus dem Straßenverkehr eindrucksvoll dargestellt werden.

Beim Einsatz des neuen Mediums zeigte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern zunächst eine kritische Distanz, die allerdings durch kurze Vorgespräche schnell abgebaut werden konnte. Diejenigen,

die es ausprobierten, zeigten sich tief beeindruckt über das virtuelle „Er- und Überleben“ der Situationen. Ihre Betroffenheit war auch im Nachgespräch deutlich spürbar. Immer wieder hieß es: „Genauso ist es!“ oder „Das ist mir neulich erst so passiert!“ In nachfolgenden Gesprächen gab es Hinweise, wie diese Situationen entschärft und bestenfalls gänzlich verhindert werden können. Die Erfahrungen mit diesem neuen Medium sind sehr gut. Nicht umsonst wurde die Verkehrssicherheitsberatung im Dezember mit einer zweiten VR-Brille ausgestattet, um die Einsatzmöglichkeiten erhöhen zu können.

### Der Eierhelm

Dass man auch mit einfachen Mitteln einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen kann, zeigte bei diesen Aktionstagen auch der Einsatz des Eiersturzhelms. Ein „behelmtes Ei“ wird aus unterschiedlichen Höhen zu Boden fallen gelassen und weist keine Beschädigungen auf. Dies verdeutlichte in anschaulicher Art und Weise die Schutzwirkung beim Tragen eines Fahrradhelms.

### Vertrauen ist gut... manchmal müssen es aber auch Kontrollen sein!

Repressiv wurden vom Verkehrsdienst in unregelmäßigen Abständen Schwerpunkteinsätze hinsichtlich des Fehlverhaltens von Fahrrad-/Pedelec-Fahrenden sowie gegenüber diesen durchgeführt. Verkehrsverstöße wurden dann entsprechend des Verwarn- und Bußgeldkataloges geahndet. Auch hier wurden gezielt Fahrrad-/Pedelec-Fahrende auf mögliches Fehlverhalten oder mangelhafte Ausrüstung und Zustand des Zweirades angesprochen.

### Pedelec-Kurse für Senioren

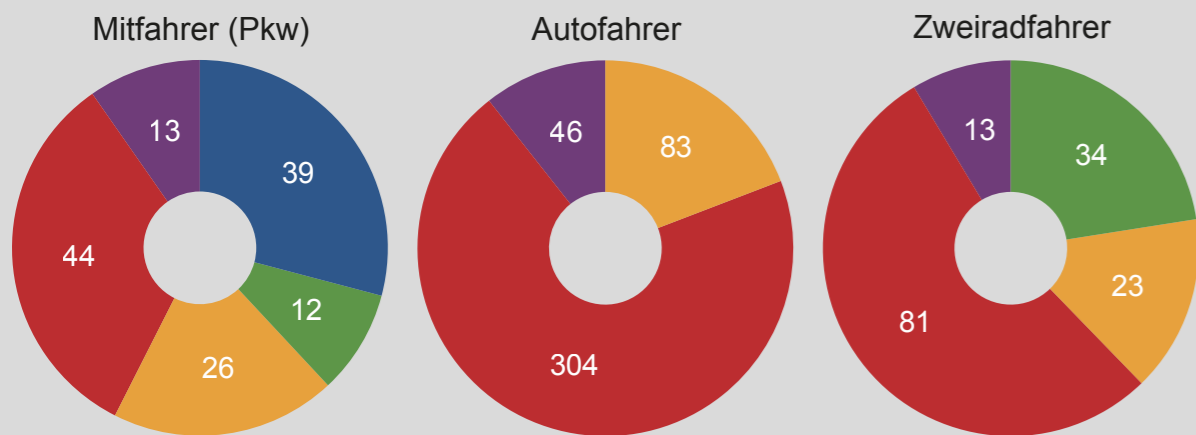
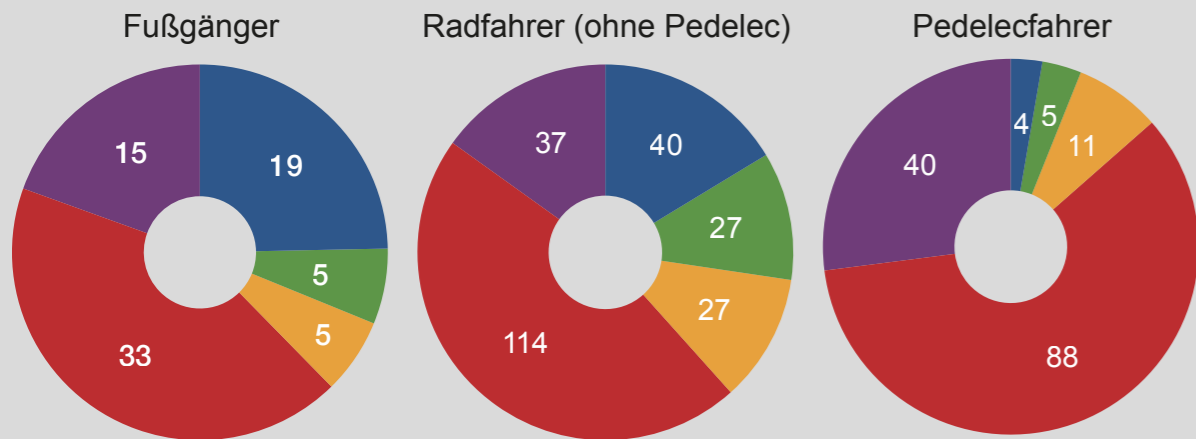
Lebensältere Verkehrsteilnehmende konnten bei „Pedelec-Kursen“ für mögliche Gefahren und die besonderen Anforderungen bei der Nutzung ihres neu erworbenen Fortbewegungsmittels sensibilisiert werden. Diese wurden in Zusammenarbeit zwischen der Verkehrssicherheitsberatung und den Volkshochschulen durchgeführt.

### Fazit

Insgesamt ist festzustellen: Die Polizei im Kreis Soest hält Schritt mit dem Mobilitätswandel und stellt sich auf sich ändernde Verkehrsproblematiken ein. ■

### Zielgruppen

Verunglücktenzahlen, aufgesplittet nach Zielgruppen in den einzelnen Beteiligungsarten.



- Kinder (unter 15 Jahren)
- Jugendliche (15 bis 17 Jahre)
- Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)
- Erwachsene (25 bis 64 Jahre)
- Senioren (65 Jahre und älter)

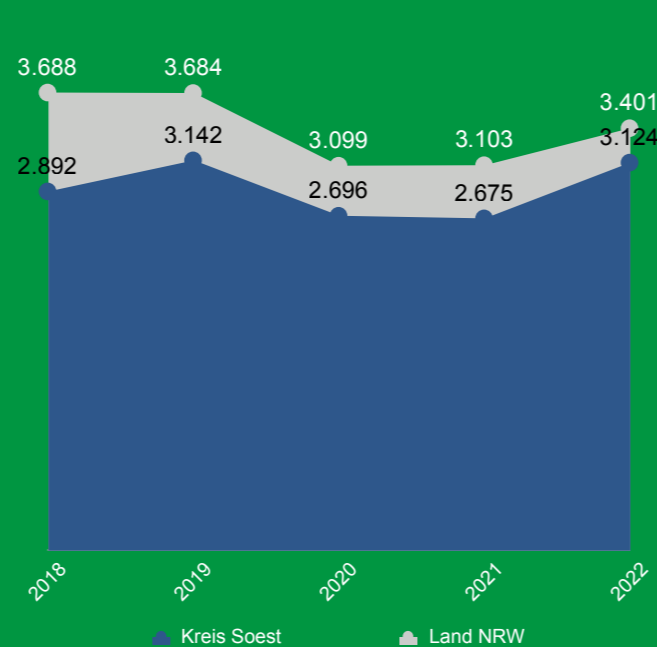
### Verkehrsunfallentwicklung

Anzahl



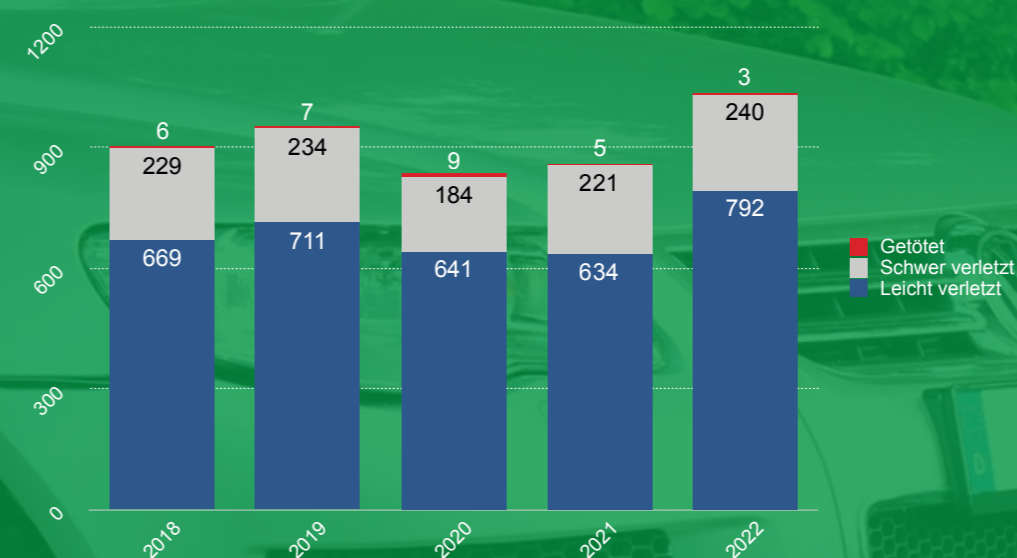
### Verkehrsunfallentwicklung

Unfallhäufigkeitszahl\*



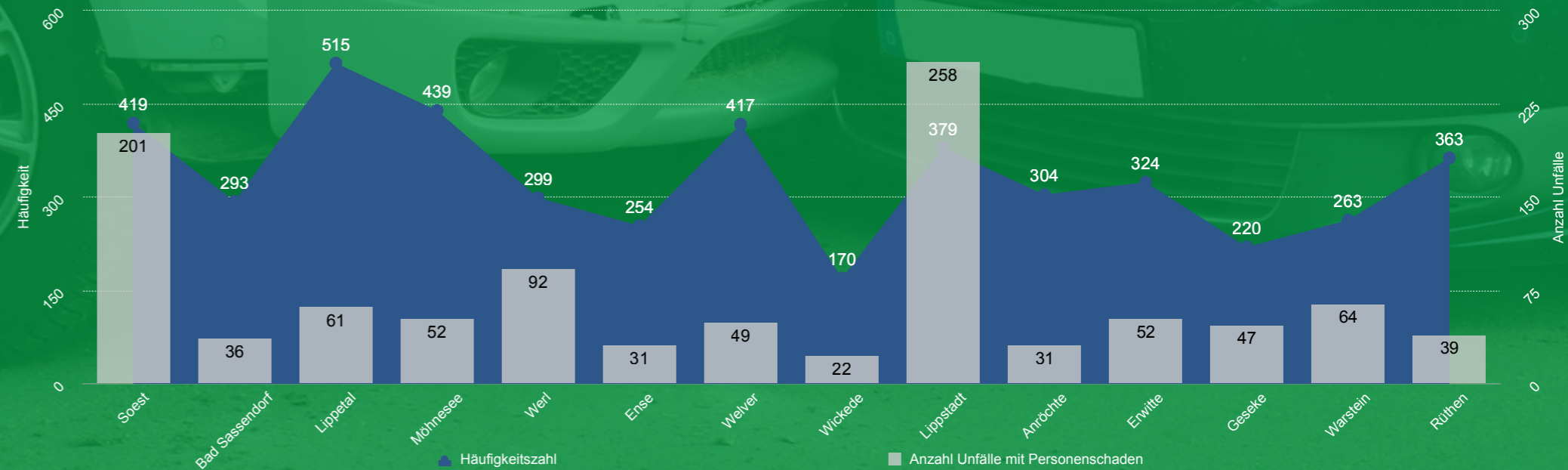
### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Anzahl



### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Anzahl und Häufigkeitszahl für die einzelnen Kommunen im Kreis Soest

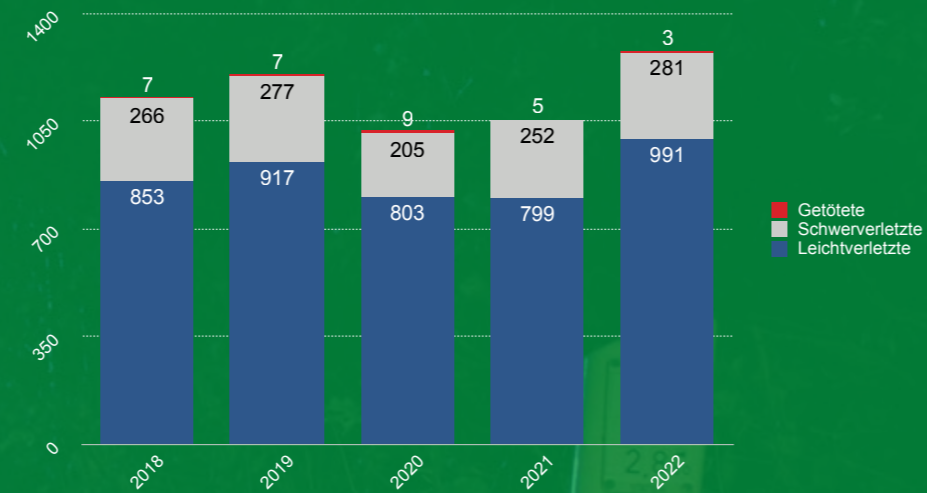


Unfallhäufigkeitszahl = (Anzahl Verkehrsunfälle \* 100.000) / Einwohnerzahl. Die Unfallhäufigkeitszahl beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.



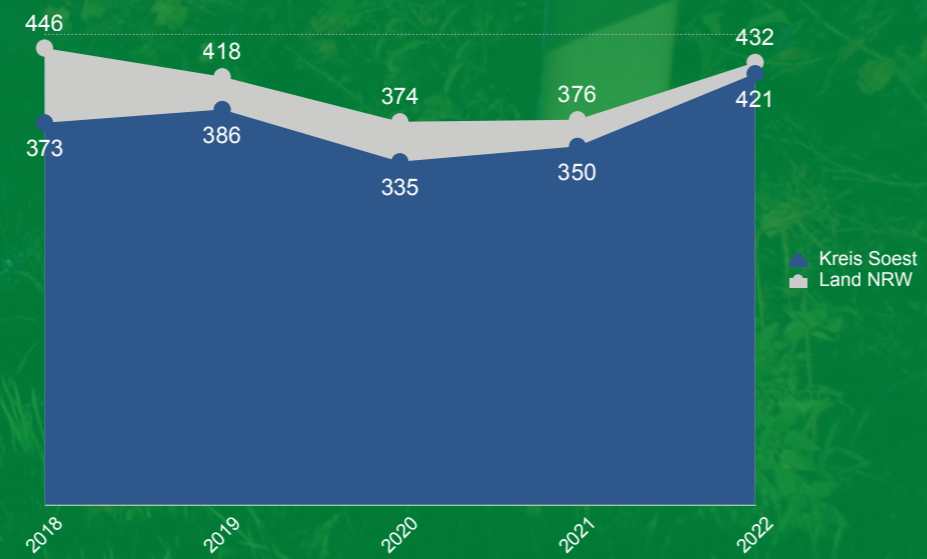
### Verunglücktenzahlen

Anzahl



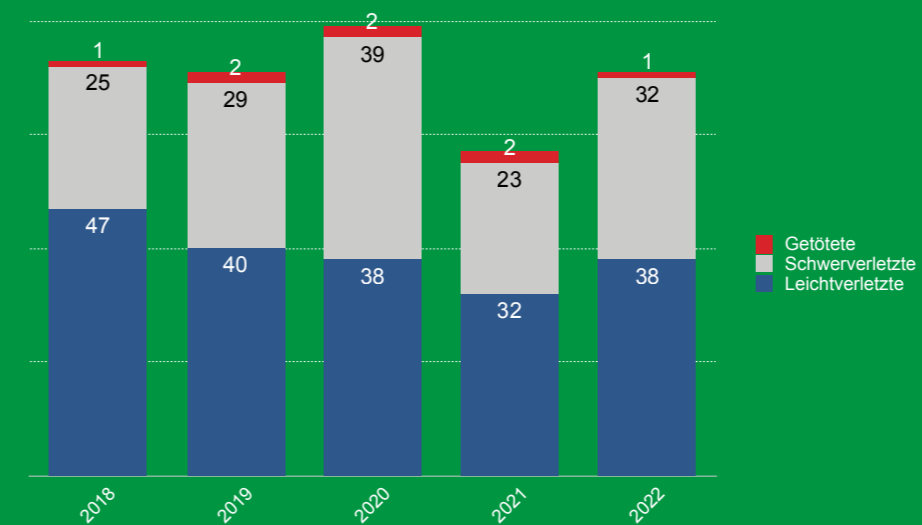
### Verunglücktenhäufigkeitszahl

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl berechnet sich aus der Anzahl der Verunglückten mal 100.000. Das Ergebnis wird durch die Einwohnerzahl geteilt. In diesem Fall handelt es sich um die Einwohnerzahl des Kreises Soest und, zum Vergleich, des Landes.



### Verunglückte Motorradfahrer

Anzahl



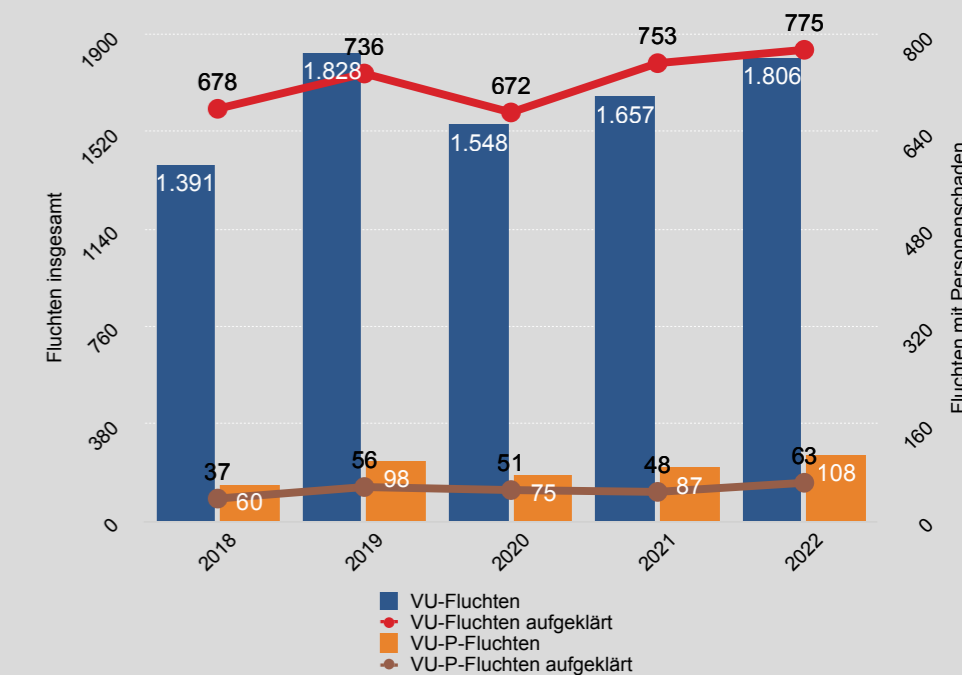
### Geahndete Verkehrsverstöße wegen Geschwindigkeit, Alkohol, Betäubungsmitteln

Anzahl



### Verkehrsunfallfluchten

Aufteilung nach Fluchten insgesamt und Fluchten mit Personenschaden. Dazu die jeweilige Anzahl der aufgeklärten Fälle.





## Alarmeinheiten des Landes NRW - Alarmzüge

Für Großeinsätze, größere Schadenslagen und Sondereinsätze mit hohem Personalbedarf stehen dem Land NRW und den untergeordneten Kreispolizeibehörden, sowie den Polizeipräsidien 15 Bereitschaftspolizeihundertschaften (BPH) und drei Beweis- und Festnahmehundertschaften (BFHu) zur Verfügung.

Bei speziellen Anlässen wie Karneval, Gipfeltreffen oder der Ballung mehrerer Großeinsätze, wie Fußballspiele, wird zusätzlich auf die Alarmzüge der jeweiligen Hundertschaften zurückgegriffen. Jede der genannten 15 BPH verfügt über einen Alarmzug. Dieser weist die identische Personalstärke eines BPH-Zuges auf.

Das Personal rekrutiert sich zum Großteil aus Beamtinnen und Beamten des Alltagsgeschäftes der umliegenden Kreispolizeibehörden. Es handelt sich hierbei um Beamtinnen und Beamte, welche die gleiche Ausbildung der Hundertschaftskräfte durchlaufen haben. Ebenso verfügen sie über die identische Ausrüstung, wie Körperschutz-ausstattung (KSA) und spezielle Einsatztransportfahrzeuge.

Für die Kreispolizeibehörde Soest werden die Kräfte durch den Einsatztrupp gestellt.

Im Falle der Anforderung werden sie aus dem Alltagseinsatzgeschehen herausgenommen, durch andere Kräfte ersetzt und nehmen die oben genannten Einsätze wahr.

In der näheren Vergangenheit wurden Alarmzugkräfte unter anderem für das Bundesliga Derby Borussia Dortmund - Schalke 04, Karneval in Köln, den Besuch des Präsidenten der Republik Türkei Recep Erdogan ,

ebenfalls in Köln, und die Räumung der Ortschaft Lützerath angefordert und eingesetzt.

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen der Einführung der Beweis- und Festnahme-Einheiten (BFE) zusätzlich eine neue KSA eingeführt.

Diese unterscheidet sich vor allem durch die Trageweise. Die alten Modelle wurden unter den Einsatzjacken getragen. Dies führte oft zu Hitzestau. Weiterhin war das Anlegen der KSA mit größerem Aufwand verbunden.

Die neue Ausführung der KSA wird oberhalb des Einsatzanzuges getragen. Zusätzlich verfügt sie über einen ballistischen Schutz, welcher das Tragen einer gesonderten Weste erübrigt. Weitere Vorteile sind das deutlich verringerte Gewicht im Gegensatz zum Vorgänger. Aufgrund der langen Tragezeiten in den Sondereinsätzen schont dies erheblich die Rückenmuskulatur der Beamtinnen und Beamten.

An der Vorderseite der KSA ist ein spezielles Tragesystem verbaut, welches es den Beamtinnen und Beamten ermöglicht direkt auf die mitgeführten Führungs- und Einsatzmittel zuzugreifen. Somit erhöht sich unter anderem auch der Eigensicherungsfaktor. ■



Bild: Manfred Drees

Zu sehen ist die gesamte Körperschutz-ausstattung einer Beamtin/eines Beamten.

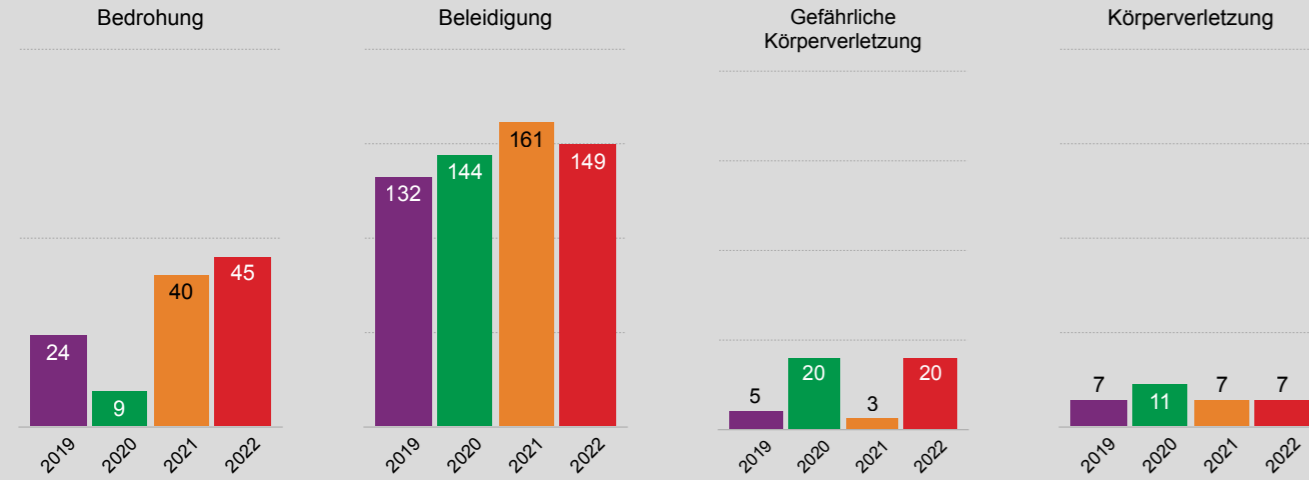
Rechtsseitig befinden sich der ballistische Plattenträger mit ebenfalls ballistischem Helm.

Auf dem Bild nicht zu sehen ist der Einsatzanzug mit flammenhemmender Unterwäsche.

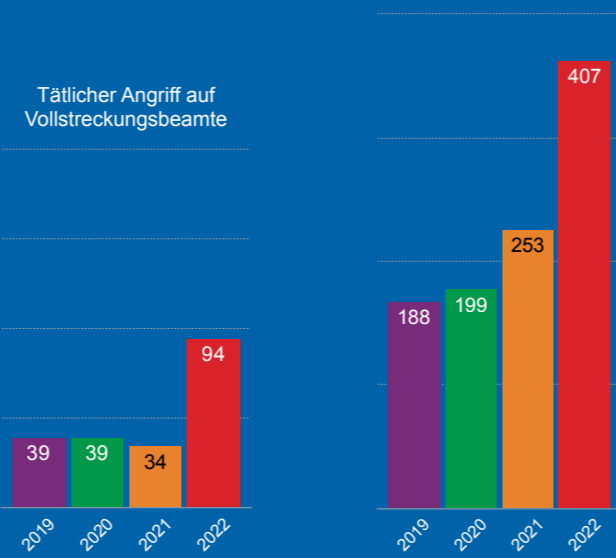
Die zu tragende Zusatzausrüstung ist trotz Modernisierung mit hohem Gewicht verbunden.

### Übergriffe/Gewalt gegen Polizeibeamte

Anzahl geschädigte Polizeivollzugsbeamte

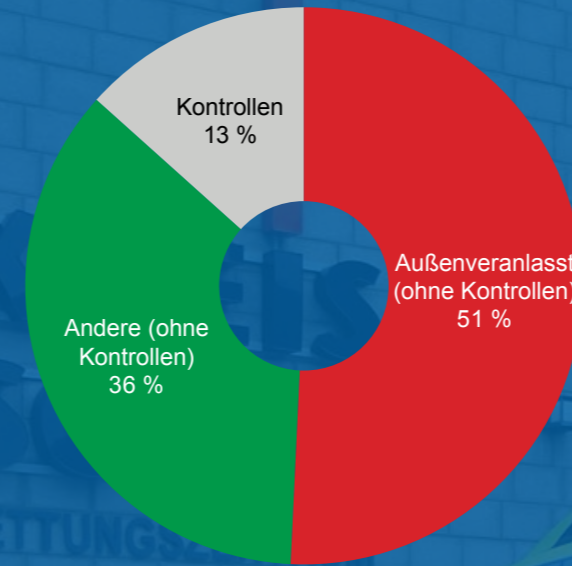


### Widerstand



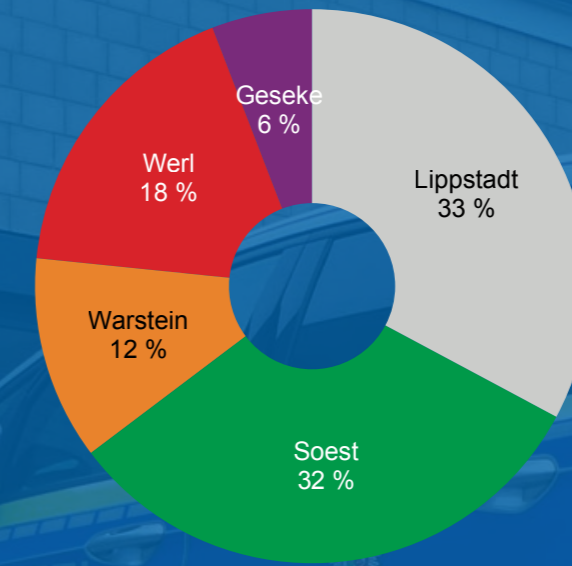
### Anzahl Einsätze

75.739 Einsätze gesamt



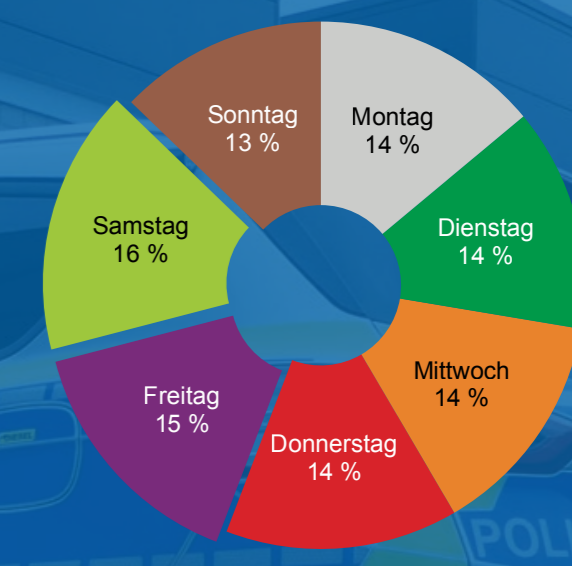
### Außenveranlasste Einsätze nach Wachbereichen

Prozentualer Anteil



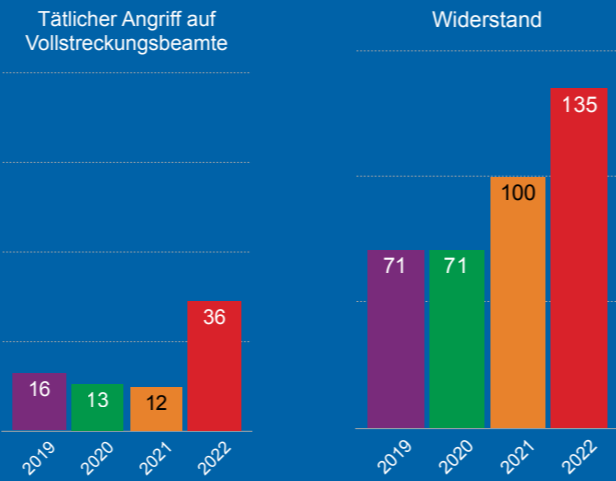
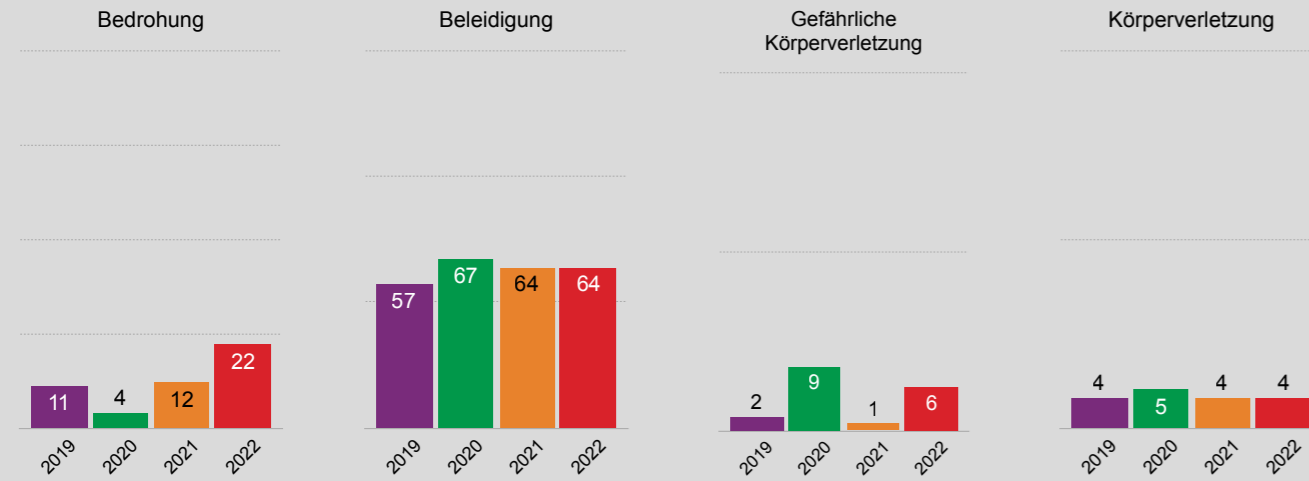
### Außenveranlasste Einsätze nach Tagen

Prozentualer Anteil



### Übergriffe/Gewalt gegen Polizeibeamte

Anzahl Strafanzeigen

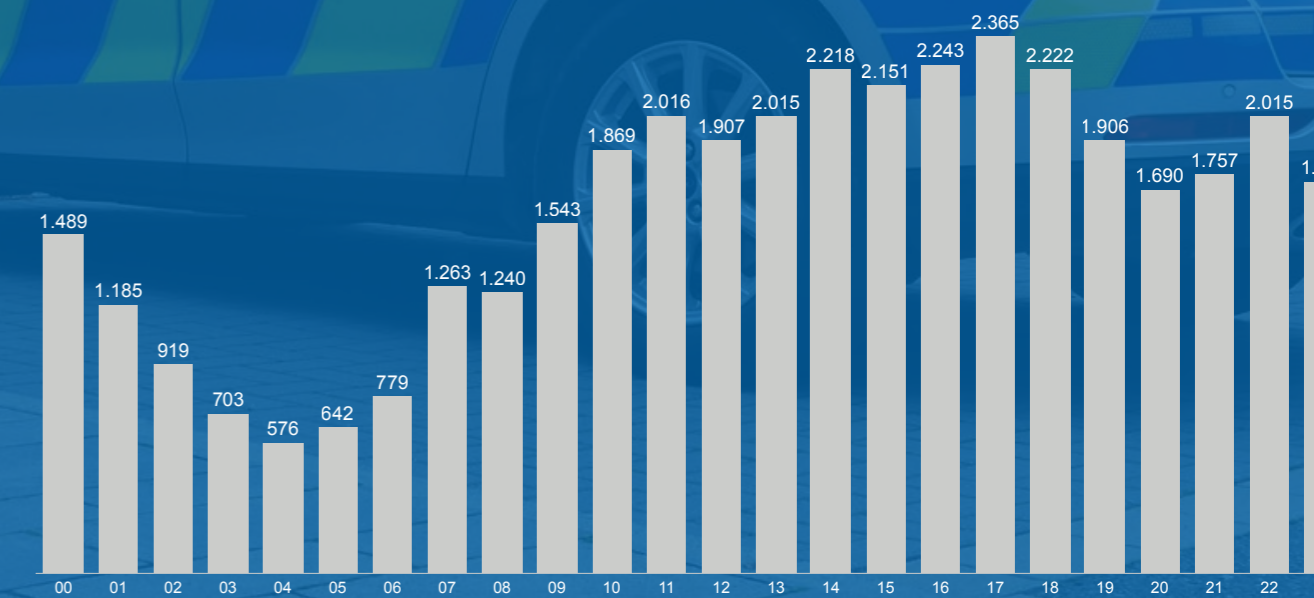


### Einsatzarten

- Als **außenveranlasst** werden Einsätze bezeichnet, die auf Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie andere Behörden und Institutionen zurückzuführen sind.
- **Andere** Einsätze resultieren aus Ermittlungen, eigenen Feststellungen oder ähnlichem.
- **Kontrollen**, zum Beispiel an zentralen oder kommunalen Unterbringungseinrichtungen im Rahmen von Präsenzkonzepten.

### Außenveranlasste Einsätze nach Uhrzeit

Anzahl



### Vergleichszahlen

	2018	2019	2020	2021	2022
	82.914	74.082*	73.429	76.552	75.739

\*Zahl der regelmäßig durchgeführten Kontrollen rückläufig



		2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	35	29	31	38	41	33	51	53	48	39	40	34	34	32	36
	Getötete	0	0	0	0	0	9	1	0	0	0	0	0	1	1	0
	Schwerverletzte	11	8	4	7	12	0	19	13	16	8	12	12	5	11	13
	Leichtverletzte	24	21	27	31	29	24	31	40	32	31	28	22	28	20	23
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	266	343	332	383	360	497	493	462	600	638	255	287	338	320	387
<b>KRIMINALITÄT</b>	Raub	2	2	2	2	0	3	1	3	4	5	1	5	0	2	0
	Wohnungseinbruchdiebstahl	5	14	12	6	5	19	12	11	7	4	16	14	4	7	8
	Diebstahl	80	80	101	87	89	213	154	142	187	206	115	80	95	86	110
	Körperverletzung	49	41	52	33	57	39	43	50	59	52	27	37	21	35	32
	Betäubungsmittelkriminalität	49	54	31	44	33	54	42	52	72	73	9	26	29	11	23
	Straßenkriminalität	122	81	65	77	63	129	107	85	95	112	67	60	82	77	85

		2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
	Verunglückte	57	67	58	66	62	79	49	55	58	62	59	65	51	37	78
	Getötete	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
	Schwerverletzte	15	15	9	20	13	19	11	10	16	12	15	26	15	16	17
	Leichtverletzte	42	51	49	46	49	59	38	44	42	50	44	39	35	21	60
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	667	636	473	525	629	1.021	1.027	800	810	990	296	310	374	364	386
	Raub	3	2	5	3	5	5	11	5	7	5	3	2	0	1	4
	Wohnungseinbruchdiebstahl	16	18	9	12	10	27	11	7	9	19	15	11	12	6	15
	Diebstahl	210	188	162	135	191	327	274	262	192	326	98	107	108	78	109
	Körperverletzung	73	76	50	39	47	107	116	81	61	105	27	32	39	24	28
	Betäubungsmittelkriminalität	29	36	25	48	35	136	155	69	81	90	24	29	50	32	31
	Straßenkriminalität	163	161	119	100	128	285	278	217	187	282	82	78	89	70	86



		2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	281	286	250	260	299	59	91	82	48	73	30	47	33	32	53
	Getötete	1	1	1	1	0	0	0	1	1	0	1	0	2	0	0
	Schwerverletzte	34	40	32	44	51	18	23	18	14	21	9	21	11	10	29
	Leichtverletzte	246	245	217	215	248	41	68	63	33	52	20	26	20	22	24
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	4.844	4.628	4.326	3.630	4.869	490	549	638	539	723	399	365	386	380	361
<b>KRIMINALITÄT</b>	Raub	33	35	43	17	39	2	1	0	1	3	2	1	0	0	0
	Wohnungseinbruchdiebstahl	61	48	67	29	44	19	14	18	18	5	2	4	6	2	4
	Diebstahl	1.909	1.615	1.429	1.020	1.742	148	190	198	154	218	113	87	100	54	68
	Körperverletzung	562	524	450	391	560	71	76	80	65	120	82	73	64	52	63
	Betäubungsmittelkriminalität	349	439	503	405	384	37	64	82	66	41	24	18	20	20	15
	Straßenkriminalität	1.529	1.303	1.211	845	1.229	90	117	164	101	141	83	34	74	64	63

		2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
	Verunglückte	215	223	159	197	248	86	85	79	81	75	47	40	35	42	69
	Getötete	3	1	1	1	0	0	1	0	0	2	1	0	0	0	0
	Schwerverletzte	54	45	30	43	38	31	27	27	24	22	19	13	8	11	23
	Leichtverletzte	158	177	128	153	210	55	57	52	57	51	27	27	27	31	46
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	3.690	3.648	3.657	3.531	4.772	1.111	1.181	1.299	1.290	1.606	336	316	345	359	344
	Raub	20	31	24	38	28	2	7	8	4	7	0	4	0	1	1
	Wohnungseinbruchdiebstahl	48	50	44	25	71	31	17	6	13	22	10	12	6	6	9
	Diebstahl	1.599	1.429	1.237	1.084	1.769	305	350	345	277	347	108	106	73	92	100
	Körperverletzung	368	398	396	387	530	148	151	153	154	189	33	35	38	36	32
	Betäubungsmittelkriminalität	250	366	322	382	360	119	113	108	114	135	8	7	32	22	14
	Straßenkriminalität	1.224	947	1.005	906	1.205	245	230	269	231	264	102	95	60	61	78



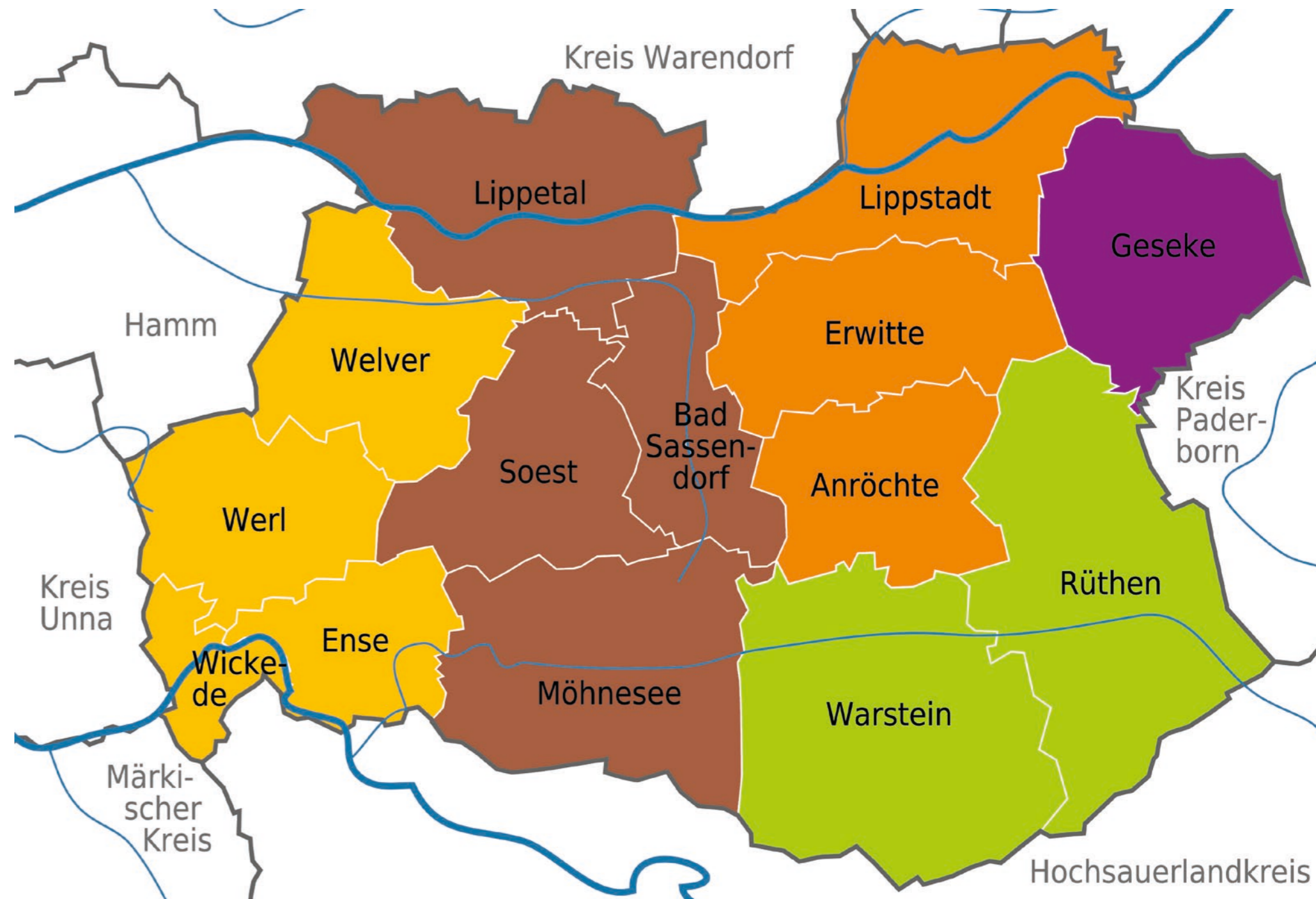
		2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	86	97	77	99	115	19	36	22	21	26
	Getötete	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
	Schwerverletzte	17	13	19	15	18	3	6	5	6	4
	Leichtverletzte	69	84	57	83	97	16	30	17	15	22
<b>KRIMINALITÄT</b>	Kriminalitätsentwicklung gesamt	1.854	1.776	1.747	1.879	2.068	348	424	396	459	455
	Raub	14	16	12	10	13	1	1	1	2	3
	Wohnungseinbruchdiebstahl	35	38	25	29	28	15	25	14	11	4
	Diebstahl	633	591	516	569	624	113	130	114	135	126
	Körperverletzung	212	191	180	212	231	34	33	33	56	47
	Betäubungsmittelkriminalität	185	218	214	218	210	19	28	18	34	29
Straßenkriminalität	468	474	384	431	532	69	78	77	86	99	

#### Wachbereiche

Im Kreis Soest sind in fünf Kommunen Polizeiwachen vorhanden. Da es aber mehr Kommunen und Gemeinden im Kreis gibt, werden den Wachen Wachbereiche zugeordnet.

- Die Wache in Lippstadt ist zuständig für die Kommunen Lippstadt, Erwitte und Anröchte.
- Der Wachbereich Warstein umfasst Warstein und Rüthen.
- Im Wachbereich Soest sind die Kommunen Soest, Lippetal, Bad Sassendorf und Möhnesee zusammen gefasst.
- Werl und die Gemeinden Welper, Wickede und Ense gehören zum Wachbereich Werl.
- Die Wache Geseke ist für die Kommune Geseke zuständig. Einsätze, die nachts anfallen, werden von der Wache in Lippstadt bearbeitet.

Lizenzhinweis Kreiskarte: TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Municipalities\\_in\\_SO.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Municipalities_in_SO.svg)), „Municipalities in SO“, Farbliche Kennzeichnung einiger Kommunen und Gemeinden., <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



## Neuer Ausbildungs- gang bei der Polizei seit 2022 - Fachabitur Polizei

Die offizielle Bezeichnung des Bildungsgangs lautet: „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst“, kurz: Fachoberschule Polizei oder FOS Polizei.

In diesem zweijährigen Bildungsgang (Klasse 11 und Klasse 12) können landesweit Absolventinnen und Absolventen mit einem mittleren Schulabschluss die Fachhochschulreife und damit die Zugangsvoraussetzung für einen anschließenden Bachelorstudiengang an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW erwerben.

Die Schülerinnen und Schüler müssen zunächst erfolgreich ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren für diesen Bildungsgang durchlaufen und werden mit

positivem Ausgang nach dem Wohnortprinzip den Polizeibehörden zugewiesen. In der KPB Soest absolvieren seit dem 01.08.2022 drei Schülerinnen diesen Ausbildungsgang in der Praxis und das PP Dortmund ist als Ausbildungs- und auch neben der KPB Soest als Praxisbehörde zuständig.

Im weiteren Verlauf sieht es so aus, dass die Schülerinnen in der Klasse 11 ein Praxisjahr bei uns in der Behörde absolvieren, welches drei Tage Praktikum und zwei Tage Berufskolleg vorsieht. Der Unterricht für die Soester FOS'lerinnen findet am Konrad-Klepping-Berufskolleg in Dortmund statt. In der Klasse 12 erlangen die Schülerinnen ihre Fachhochschulreife und diese findet dann komplett in der Schule statt.

Die Praxiskonzeption sieht in der Klasse 11 unterschiedliche Praxisabschnitte in vorgegebenen Zeiten vor.

So erhalten die FOS'lerinnen einen Gesamtüberblick in Arbeits- und Tätigkeitsfelder der Polizei NRW, lernen die Direktion Zentrale Aufgaben mit ihren polizeilichen Verwaltungsaufgaben und -abläufen, sowie die Führungsstellen kennen.



Bild: LAFP NRW

Weiterhin durchlaufen sie Kernbereiche der Polizei und absolvieren den Wach- und Wechseldienst in den Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität und Verkehr.

Zudem erhalten sie einen tiefen Einblick in die Aufgaben der Fortbildungsstelle, besonders während die Schülerinnen unsere Polizeieinsatztrainer im Einsatztraining NRW begleiten. Darüber hinaus beinhaltet das Praxisjahr auch ein polizeinahes Auswärtspraktikum sowie ein Training beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten.

Der Bildungsgang soll langfristig dem demografischen Wandel bei der Polizei entgegenwirken und das Bewerberfeld der Fachoberschülerinnen und -schüler erschließen. ■



Monika Schmidt (Sachgebietsleiterin Aus- und Fortbildung) mit den drei Fachoberschülerinnen.

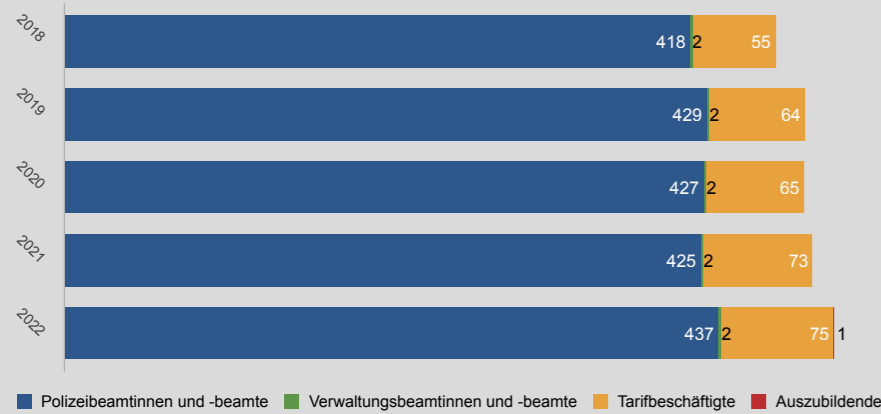
Bild: Monika Schmidt

# Zahlen und Fakten

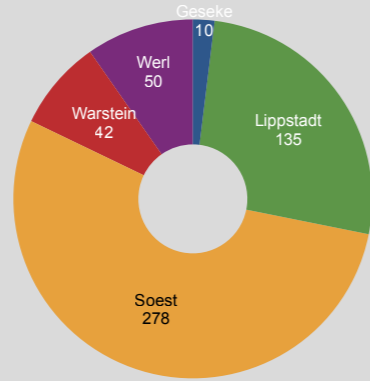
**515**  
Beschäftigte  
insgesamt



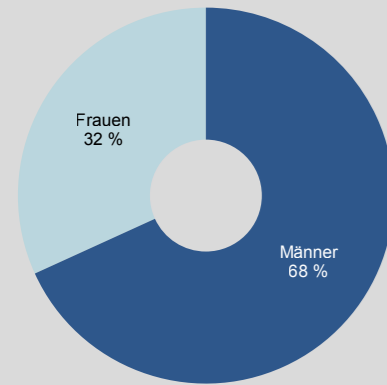
## Personalentwicklung



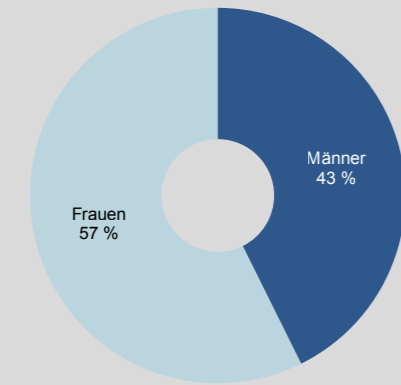
## Aufteilung nach Standorten



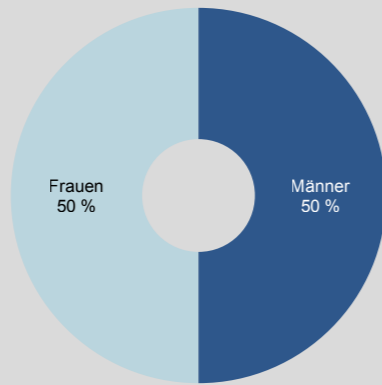
## Polizeibeamtinnen und -beamte



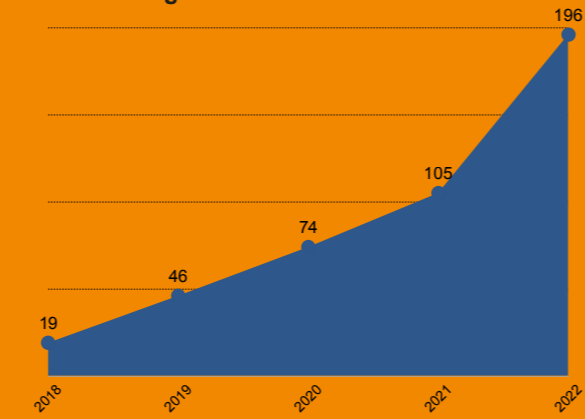
## Tarifbeschäftigte



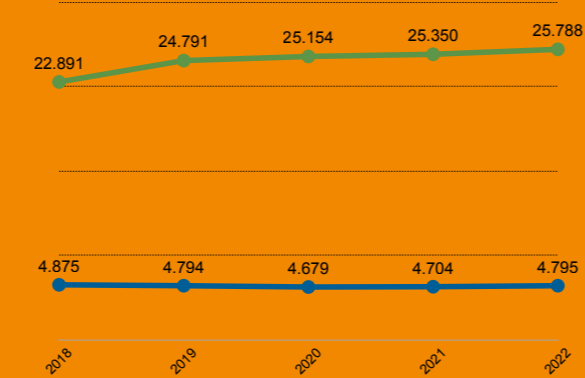
## Verwaltungsbeamtinnen und -beamte



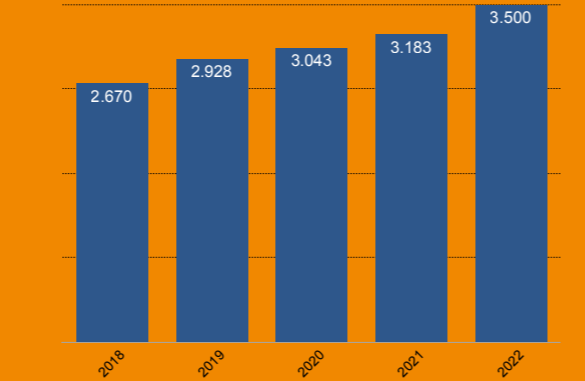
## Versammlungen



## Waffen



## Kleiner Waffenschein



1.137 Bilder in sozialen Medien



893 Posts in sozialen Medien



2.286 Kaffeetassen geleert

**17.377**  
Follower auf Facebook

natanaelginting - stock.adobe.com

**4.300.000**  
Aufrufe im Presseportal



**1.476**  
Follower auf Twitter

natanaelginting - stock.adobe.com

**11.700**  
Follower auf Instagram

natanaelginting - stock.adobe.com

**1.524**  
Mediananfragen

**2.030**  
Pressemeldungen



1 Pressesprecherin



2 Öffentlichkeitsarbeiter



### **Impressum**

Kreispolizeibehörde Soest

Walburger-Osthofen-Wallstraße 2

59494 Soest

Telefon: 02921 91000

E-Mail: [poststelle.soest@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.soest@polizei.nrw.de)

Verantwortlich: Diana Kettelhake, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Maike Wolf und Wolfgang Lückenkemper

Druck: Althoff Druck, Soest